

Pressemitteilung

Universität Leipzig

Dr. Bärbel Adams

30.11.2001

<http://idw-online.de/de/news42159>

Organisatorisches
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
überregional

Hilfe für Kinder in Laos

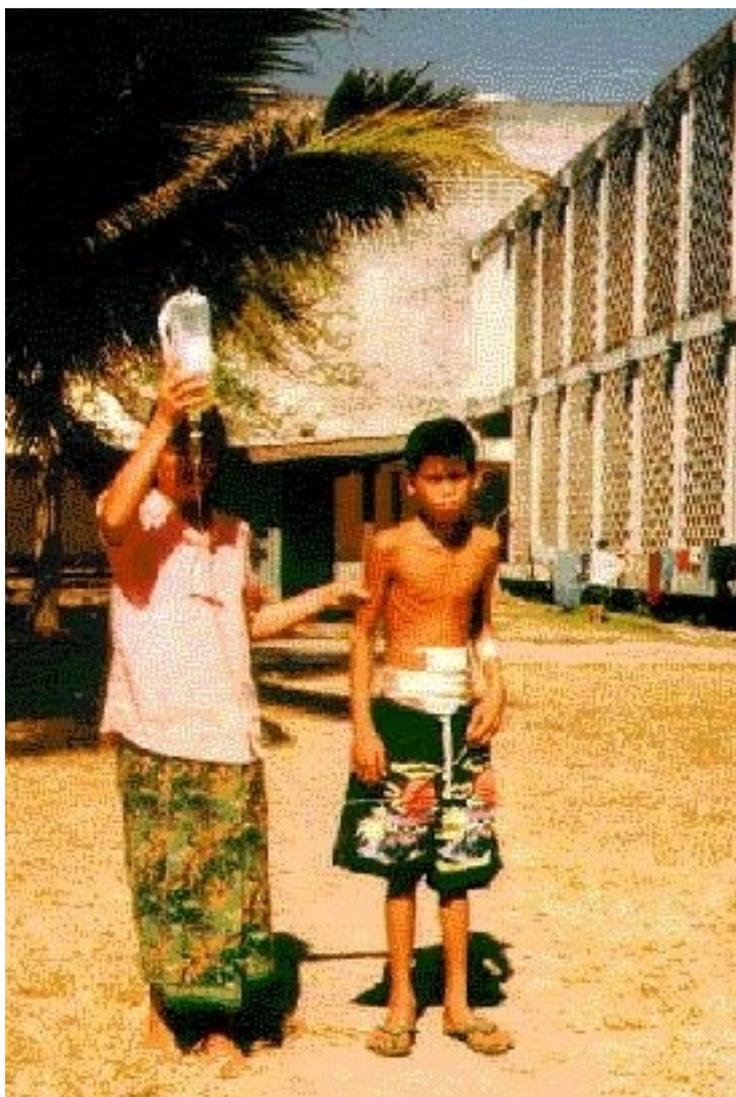
Ärzte der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie des Universitätsklinikums Leipzig fliegen heute, am 30. November 2001, nach Laos, um dort medizinische Hilfe für kranke Kinder zu leisten. "Der Leiter des kleinen Teams, Prof. Dr. Ralf-Bodo Tröbs, knüpft damit an eine langjährige Tradition der Zusammenarbeit mit laotischen Ärzten an", kommentierte der Direktor der Klinik, Prof. Dr. Joachim Bennek. "Ich freue mich vor allem darüber, dass wir auf diese Weise auch unseren ehemaligen Ausbildungsassistenten, Dr. Phetavanh, bei seiner schwierigen Arbeit unterstützen können.", meint Bennek. Er hob besonders hervor, dass die Leipziger Ärzte und Schwestern Flug und Aufenthalt aus ihrer eigenen Tasche bezahlen.

Ärzte der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie des Universitätsklinikums Leipzig fliegen heute, am 30. November 2001, nach Laos, um dort medizinische Hilfe für kranke Kinder zu leisten. "Der Leiter des kleinen Teams, Prof. Dr. Ralf-Bodo Tröbs, knüpft damit an eine langjährige Tradition der Zusammenarbeit mit laotischen Ärzten an", kommentierte der Direktor der Klinik, Prof. Dr. Joachim Bennek. "Ich freue mich vor allem darüber, dass wir auf diese Weise auch unseren ehemaligen Ausbildungsassistenten, Dr. Phetavanh, bei seiner schwierigen Arbeit unterstützen können.", meint Bennek. Er hob besonders hervor, dass die Leipziger Ärzte und Schwestern Flug und Aufenthalt aus ihrer eigenen Tasche bezahlen.

Prof. Tröbs mit seinem Operationsteam hält es für unbedingt notwendig, die laotischen Ärzte zu unterstützen, die die erste kinderchirurgische Abteilung des Landes aufgebaut haben. Seine Hilfe soll vor allem Hilfe zur Selbsthilfe sein. Es werden ausgewählte Lehreinriffe aus dem kinderurologischen und kinderonkologischen Bereich vorgeführt. "Neben der Vermittlung von Erfahrungen mit den spezialisierten Operationstechniken unseres Hauses sollen laotischen Kindern operative Therapien zugänglich gemacht werden, die aufgrund der vor Ort unbezahlbaren Ausrüstung unerreichbar sind.", so Tröbs.

Das OP-Team hat sich mit seinem dreiwöchigen Aufenthalt in Laos das Ziel gesetzt, dazu beizutragen, über den Erfahrungsaustausch mit den Kollegen aus Laos, die kinderchirurgische Patientenbetreuung vor Ort zu intensivieren und zu spezialisieren.

Die Kollegen der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie planen, nach ihrer Rückkehr die Situation der chirurgisch kranken Kinder in Laos in einem Bericht darzustellen.



Ein kleiner Patient in Laos



Ein OP-Team aus der Kinderchirurgie